

Weiterbildungsberatung im Mittelpunkt der vhs- Mitgliederversammlung in Schwetzingen

Forderung nach einheitlicher Beratungsstruktur – Zugang zu lebenslangem Lernen für alle ermöglichen

Anlässlich der Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes treffen sich die 174 baden-württembergischen Volkshochschulen am 3. und 4. Juli 2008 in Schwetzingen. Im Mittelpunkt der öffentlichen Jahresversammlung steht am 4. Juli die Weiterbildungsberatung als wichtige Voraussetzung für lebenslanges Lernen. Derzeit gibt es im Bereich der Weiterbildung kein durchgängiges und trägerunabhängiges Beratungsangebot. „Aber gerade eine einheitliche Beratungsstruktur ist notwendig, um gezielte und gute Weiterbildung im Sinne lebenslangen Lernens für alle Gruppen der Bevölkerung zu ermöglichen“, betont der Direktor des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg, Dr. Hermann Huba.

Im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung wird mit der so genannten „Schwetzingener Erklärung“ zusätzlich auf die Bedeutung einer systematischen Weiterbildungsberatung hingewiesen. „Erfolgreiche Bildungsberatung darf nicht angebotsbezogen, sondern muss vor allem personenorientiert konzipiert sein“, fordert der vhs-Verband in der „Schwetzingener Erklärung“. Erstmals wurde im vergangenen Jahr in der Metropolregion Rhein-Neckar ein Netzwerk Bildungsberatung geknüpft. Die Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V. als diesjährige Gastgeberin, sowie einige Volkshochschulen der Metropolregion haben sich intensiv mit dem Thema Bildungsberatung beschäftigt und die Beratung weiter professionalisiert und vernetzt.

Nach einem Vortrag des Vice President Regionale Themen der SAP AG, Bernhard Schweizer, zum Thema „Weiterbildung braucht Beratung“ diskutieren der Referent, der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Volkshochschulverbandes Dr. Ernst Dieter Rossman MdB und die Bildungspolitischen Sprecher der verschiedenen Landtagsfraktionen auf dem Podium über Weiterbildungsberatung.

Am 3. Juli haben die Vertreter der baden-württembergischen Volkshochschulen die Gelegenheit, nach der internen Geschäftssitzung des Landesverbandes bei einem Kulturprogramm die historischen, architektonischen, kulturellen, aber auch wirtschaftlichen Höhepunkte der Stadt Schwetzingen kennen zu lernen. Bei verschiedenen Exkursionen werden die Stadt, das Schloss und der Schlosspark sowie außerdem das Unternehmen vH & S als Hersteller von Instrumenten für die Raumfahrt vorgestellt.

Das Programm der Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg am 3. und 4. Juli 2008 in Schwetzingen finden Sie unter dem folgenden Link: [www.vhs-bw](http://www.vhs-bw.de)..... Die Schwetzinger Erklärung können Sie unter [www.vhs-bw](http://www.vhs-bw.de) herunterladen.

Hintergrundinformationen:

Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V. ist der Fach- und Interessenverband der insgesamt 174 Volkshochschulen in Baden-Württemberg.

Zu den Aufgaben des Verbandes gehört es, die Volkshochschulen als die führende Institution der öffentlich verantworteten Weiterbildung in ihrer inhaltlichen wie in ihrer bildungspolitischen Arbeit so zu unterstützen, dass sie ihre für die Zukunft unserer Gesellschaft notwendigen Aufgaben erfüllen können.

Die Geschäftsstelle des Verbandes hat ihren Sitz in Leinfelden-Echterdingen.

Die Mitgliederversammlung der Volkshochschulen findet jedes Jahr bei einer anderen gastgebenden Volkshochschule statt. 2008 erfolgt die Einladung durch die Volkshochschule der Stadt Schwetzingen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Birgit Rexer-Schniepp - Pressereferentin

Tel.: 0711 / 7 59 00 60

Fax: 0711 / 7 59 00 71

Mobil: 01 71 / 7 13 55 30

rexer-schniepp@vhs-bw.de